2.2.41 *Braun* 1957:²³⁷⁸ (Ziel: "Braun1957A")

Braun folgt am Anfang seiner PI-Chronologie der Frühdatierung, am Ende - allerdings unsicher - der Spätatierung, ähnlich wie *Goguel* 1912, *Meyer* 1923, *Hölscher* 1940 zugleich Frühdatierer wie Spätatierer waren.

478 36/31 J Braun

Erscheinungen	1	1
in der Arabia	2	2
Syrien/Cilicien	13	13
1. MR ("Lücke")	6	4
in Antiochia	-	-
2. MR ("Lücke")	4	4
in Antiochia	1	-
3. MR	4	4
Gefangenschaft	5	3
Spanien, Orient	0	0
† Jesu - † Pauli	36	31
Tod Jesu	nC	27
Tod Pauli	nC	63

RGG I 1957, Sp 1693-94	
Tod Jesu	27-29
Bekehrung Pauli	27-29
Summe Gal 1,18; 2,1	15 Jahre
Apostelkonzil	43 nC
Tod der Zebedaiden	43
Einkerkerung von Petrus	43/44
Tod von Herodes Agrippa	Anf 44
große Lücke	43-51
Korinth	51-53
Gallio	52/53
3. MR	53-57? 54-58?
Ephesus	52-54
Wechsel Felix/Festus gewöhnlich	Mi 50er 60 nC
Apg 24,27 Dietia = Felix	2 Jahre
Tod Pauli	unsicher

1. Gallios Prokonsulat sei 52/53 wahrscheinlicher als 51/52 nC. Hier ist nicht oder noch nicht gesehen, daß der Claudius-Brief aus der Zeit ca Apr-Jul 52 nicht an Gallio, sondern an den Nachfolger von Gallio gerichtet war. Die Datierung von Gallios Prokonsulat ins Jahr 1. Mai 52/53 nC ist ein Relikt aus der Zeit, da die Spätatierung der ntl. Chronologie vorherrschend war und die Gallio-Inschrift auf dem Hintergrund der allgemein verbreiteten Spätatierung interpretiert wurde.²³⁷⁹

2. Die Folge ist klar: Der Aufenthalt in Korinth wird nicht 49-51 nC, sondern 2 Jahre später "also etwa 51-53" datiert. Dh die ganze Chronologie des Paradigmas der Frühdatierung kippt bei *Braun* am Ende des paulinischen Wirkens und Lebens, genauer: nach der zu spät datierten 2. MR.

3. Den Wert der frühen Datierung des Claudius-Ediktes ins 9. Jahr des Kaisers Claudius durch Orosius sieht *Braun* nicht. Er meint, Orosius habe das Datum mittels "Kombination" gefunden.²³⁸⁰ Aber wenn er den Aufenthalt in Korinth ("51-53" nC) ca 2 Jahre zu spät datiert, verliert die merkwürdige Harmonie der frühen Datierung des Claudius-Ediktes mit dem frühen Zeugnis der Gallio-Inschrift seine Bedeutung für ihn.²³⁸¹

4. *Braun* datierte die 2. MR von 49 - 53 nC und man könnte erwarten, daß er dann die 3. MR in die Jahre 53 - 57 oder 54 - 58 nC setzen würde. Unklar und widersprüchlich bleibt daher

²³⁷⁸ *Braun*, Herbert: Art "Christentum I: Entstehung 6: Chronologie", in: RGG (Religion in Geschichte und Gegenwart) 3. Aufl. I, Tübingen 1957, 1693-1695.

²³⁷⁹ Zur verbreiteten Alternative 1. Mai 52/53 nC vgl auch S. ? A ? und S. 610, 675, 773, 865, 871, 933, 948, 1054, 1058 A 1637, 1784, 2114, 2353, 2379, 2604, 2657, 2976, 2986. Der Nachfolger amtierte 1. Mai 52/53 nC. Vgl *Brassac* 1913 und *Plassart* 1967, 1979. In Deutschland hat als erster G. *Schneider* 1980, 1982 diese französische Erkenntnis in einem Acta-Kommentar referiert. Endete die 2. MR erst 52 oder 53 nC, wäre ein frühes Ende der 3. MR 55 nC nach dem scharfen, aber berechtigten Argument von *Loisy* 1911 (s.o. S. ? - ?) unmöglich. Zur Datierung von Gallios Amtsjahr Mai 51/52 nC vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?.

²³⁸⁰ Sp 1694: "Das Juden-Edikt des Claudius aus Apg 18,1f wird zwar durch Sueton bestätigt, aber erst durch Orosius mittels Kombination auf 49 nChr datiert." Bei meiner Besprechung von *Ramsays* Chronologie 1909 findet sich eine Zusammenstellung der häufigsten Verwerfungen und Entwertungen des Orosius-Datums für das Claudius-Edikt aufgrund der Spätatierung der ntl. oder paulinischen Chronologie, weil das Orosius-Datum nicht in den Zeitrahmen der Spätatierung paßte. Durch *Braun* kommt auf diesem Hintergrund noch die Verdächtigung hinzu, daß es sich nicht um Überlieferung, sondern um eine Erfindung aufgrund von irgendwelchen nicht näher bezeichneten 'Kombinationen' gehandelt habe (s.o.S. ? Textbox Nr. ?). Vgl auch die anderweitigen Hinweise auf die in der Forschungsgeschichte immer wieder verdrängte, verworfene, entwertete, ignorierte und dennoch wichtige Datierung des Claudius-Ediktes in das 9. (nachdatierte) Jahr des Claudius durch Orosius S. ? A ?, S. ? A ? und S. 631, 864, 871, 895, 898 A 1678, 2349, 2380, 2381, 2483, 2500.

²³⁸¹ Es ist anzunehmen, daß hinter der Datierung des Claudius-Ediktes eine ursprüngliche neunte Wiederholung der tribunicischen Gewalt stand (das Edikt des Kaisers trug vermutlich in der Titulatur des Kaisers u.a. auch dieses chronologische Merkmal) und daß die 26. imperatorische Akklamation der Gallio-Inschrift aufgrund von parallelen Inschriften ins Jahr der 12. Iteration der tribunicischen Gewalt gehört. Gallio aber amtierte 1 Jahr, nämlich von der 11. bis 12. Wiederholung der tribunicischen Gewalt. Paulus kam nach Aquila und Priszilla gegen Ende der neunten Wiederholung der tribunicia potestas nach Korinth und er verließ die Stadt in der ersten Hälfte des Jahres der 11. Wiederholung der tribunicia potestas. Orosius überliefert in dem ersten Teil seiner Aussage, wo wir ihn kontrollieren können, die Notiz von Sueton sehr genau, so daß man literarische Abhängigkeit vermuten könnte, nur Sueton bringt nicht das Datum. Zitiert Orosius die Quelle des Sueton etwas ausführlicher, die Sueton nur teilweise - gekürzt um das Datum - zitiert hat? Vgl zu Orosius S. ? A ? und S. 631, 864, 871, 895, 898 A 1678, 2349, 2380, 2381, 2483, 2500.

seine Datierung des Ephesus-Aufenthaltes "52-54".²³⁸² Denn die frühe Datierung des Ephesus-Aufenthaltes (Beginn nach *Braun* 52 nC) ist mit dem späten Ende des Korinth-Aufenthaltes (bei *Braun* 53 nC) unvereinbar. Aus der Datierung des Ephesus-Aufenthaltes von "52-54" würde an sich fünferlei folgen:

4.1 Gemäß Apg 18,23 zog Paulus durch "Galatien und Phrygien", Landschaften, in denen er auf der 2. MR missioniert hatte, "und stärkte alle Jünger." Er stattete also Gemeindebesuche ab (ca ¼ Jahr). Von Antiochia aus kam er aber zuerst durch Syrien und Kilikien, Landschaften, in denen er nach Gal 1,21; 2,1 13 ("14" vordatierte) Jahre erfolgreich gewirkt hatte. Auch dort wird er 'alle Jünger gestärkt' haben (ca ¼ Jahr). Nachdem er durch die Kilikische Pforte in das Taurusgebirge gewandert war, kam er in die Missionsgebiete der 1. MR; auch auf die dortigen Gemeinden ist die Aussage zu beziehen: 'Er stärkte alle Jünger' (wiederum einschließlich der langen Wanderwege ca ¼ Jahr). Für diese Wanderungen, Besuche, eventuell auch Missionspredigten vor der Ankunft in Ephesus, meine ich, sollte man $ca \frac{1}{4} + \frac{1}{4} + \frac{1}{4} = ca \frac{3}{4}$ Jahr ansetzen.

4.2 Nach dem Aufenthalt in Ephesus zog sich die 3. MR noch einmal ca ein $\frac{3}{4}$ Jahr hin: Pl wanderte von Ephesus nach Norden durch die kleinasiatische Küstengegend des Ionischen Meeres nach Troas. Dort hoffte er, Titus anzutreffen; fand ihn aber nicht. Er zog daher (nach einer gewissen Wartezeit?) von dort weiter nach Makedonien (kurze Schiffsreise vor mare clausum!), wo er ihn traf. Pl schickte Titus abermals nach Korinth (mit dem sog. Versöhnungsbrief), während er in Makedonien noch etwas verweilte (alles zusammen ca. 3 Monate). Gegen Ende des Jahres kam er in Hellas (= Korinth?) an, wo er drei Monate blieb. Dann kam die Rückreise zu Fuß von Korinth nach Philippi, die wie die Hinreise jeweils ca 3 Wochen dauerte, zusammen $4 \frac{1}{2}$ Monate. In Philippi feierte er 1 Woche lang das Fest der ungesäuerten Brote. 6 Wochen später war er zu Pfingsten in Jerusalem. Wir werden also auch für den Rückweg und Umweg von Ephesus über Troas, Philippi nach Hellas, von dort zurück nach Makedonien und dann mit dem Schiff über Troas, Tyrus, Ptolemais, Caesarea nach Jerusalem wiederum ein $\frac{3}{4}$ Jahr anzusetzen haben.²³⁸³

4.3 Die 3. MR begann also ca ein $\frac{3}{4}$ Jahr vor dem Aufenthalt in Ephesus von 52-54 und sie endete ca ein $\frac{3}{4}$ Jahr nach dem Aufenthalt in Ephesus, dh sie dauerte $\frac{3}{4} + 2 \frac{1}{4} + \frac{3}{4} = 3 \frac{3}{4}$ Jahre.²³⁸⁴ Sie begann 52 nC - $\frac{3}{4} = 51$ nC und sie endete 54 nC + $\frac{3}{4} = 55$ nC.²³⁸⁵

4.4 Der Korinth-Aufenthalt Pauli kann nicht mit *Braun* 51 - 53 nC datiert werden, sondern muß Mai/Jun 51 geendet haben, als Gallio antrat bzw bevor Pl noch im Spätsommer (oder Frühherbst) 51 nC die 3. MR antrat.

4.5 Datiert man mit *Braun* den Ephesus-Aufenthalt 52-54 nC, so kann man schließen: Die Gallio-Datierung von *Braun* ("52/53") muß falsch sein. Gallio muß 51/52 amtiert haben.

5. Die Frühdatierung der paulinischen Chronologie von *Braun* ist unausgereift und ihr proton pseudos liegt bei der zu späten Gallio-Datierung, die er zu allem Überfluß Sp 1693 im ersten grundlegenden Satz auch noch den "einzige(n) feste(n) Punkt für die absolute Chronologie des Urchristentums" nennt. Wenn dieser für *Braun* entscheidende methodische Ausgangspunkt falsch bestimmt wird, wird

²³⁸² Sp 1694: "Der 2 ½-jährige Ephesus-Aufenthalt (Apg 20,31) fiel bei dieser Frühdatierung der Abberufung des Felix dann in die Jahre 52-54." Diese Datierung verliert bei *Braun* durch das dagegenstehende späte Ende der 2. MR ihren Wert.

²³⁸³ Ca 3 Monate von Ephesus nach Philippi mit Aufenthalten in Troas, Philippi und Thessalonich; ca $4 \frac{1}{2}$ Monate von Philippi nach Hellas mit 3-monatigem Aufenthalt in Korinth und wieder zurück; ca $1 \frac{1}{2}$ Monate von der Ankunft in Philippi bis zur Ankunft in Jerusalem; zusammen ca 9 Monate oder ein $\frac{3}{4}$ Jahr. $3 + 4 \frac{1}{2} + 1 \frac{1}{2} = 9$.

²³⁸⁴ Vgl zur Dauer der 3. MR bei meiner Besprechung von *Schanz* 1884 den Exkurs S. ? - ?.

²³⁸⁵ Die Ephesus-Datierung "52-54" gehört also in eine Frühdatierung der 3. MR von 51-55 nC. Insofern *Braun* die Frühdatierung des Anfangs (Todesjahr Jesu 27 nC, Bekehrung Pauli 28 nC, Apostelkonzil 43 nC) vertritt und bei der 3. MR die Möglichkeit erwägt, daß sie von 51-55 gedauert hätte, ja, insofern er die *dieta* von Apg 24,27 auf Felix bezieht, den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 für möglich hält, so daß Paulus schon 56 oder (besser!) 55 in Rom eintreffen konnte - auf diese Weise steht er ganz kurz davor, das Paradigma der Frühdatierung zu formulieren. Kein Forscher vor ihm oder nach ihm war je wieder so dicht daran. Die Angabe, die hier nicht ins Paradigma paßt, ist ausgerechnet die späte (überholte) Datierung von Gallios Amtsjahr 52/53 und der 2 Jahre zu späte Aufenthalt in Korinth 51-53 nC. Vgl S. 872, 875, 877, 878, 1247 A 2385, 2397, 2413, 2414, 3508. (Ziel: "kurzdavor")

das Ganze natürlich falsch.²³⁸⁶

6. Auf dem Hintergrund der widersprüchlichen Daten zum Ende der 2. und zum Beginn der 3. MR verwundert es nicht, wenn *Braun* Sp 1694 urteilt: "So bleibt das Todesjahr des Paulus jedenfalls ungewiß." Hier entsteht ganz unberechtigt ein skeptischer Strudel der Ungewißheit, dem als erstes die Anwendung der kalendarisch-astronomischen Methode auf die Angaben von Apg 20,5f zum Opfer fällt. Sp 1694: "Auch der Versuch, aus Apg 20,5f den Wochentag des in Philippi verbrachten 14. Nisan und daraus astronomisch dann das Jahr (= das Verhaftungsjahr des Paulus) zu errechnen,²³⁸⁷ scheitert an der Mehrdeutigkeit der Reiseangaben (*Windisch. Michaelis*)." Aber weder *Windisch* mit seinem Vorwurf des Attentats auf Lk 3,1 gegen *Schwartz*²³⁸⁸ noch *Michaelis* mit seiner zu späten Datierung des Endes der 3. MR auf 56 nC²³⁸⁹ können objektive Zeugen sein. Beide sind voreingenommen gegen die Frühdatierung der paulinischen Chronologie. Der Sache nach ist der Skeptizismus gegenüber der Anwendung der astronomisch-kalendarischen Methode typisch für einen Teil der historisch-kritischen Forschung des modernen Protestantismus.²³⁹⁰ In Wirklichkeit handelt es sich bei der »Mehrdeutigkeit der Reiseangaben« um exegetische Differenzen bei der Auslegung von Apg 20,5-7, wie sie in ihrer Spannbreite eigentlich bei jeder Bibelauslegung normal sind. Die kalendarisch-astronomische Methode ist ja gar nicht so vieldeutig, wie sie dargestellt wird. Gebe ich aufgrund bestimmter, differierender, exegetischer Entscheidungen entweder den Dienstag oder den Mittwoch oder den Donnerstag oder den Freitag als Abreisetag in Philippi an, so ist klar, daß die astronomisch-kalendarische Methode entsprechend dieser differierenden exegetischen Vorgaben zu unterschiedlichen Ergebnissen bezüglich der Jahre kommt. Das ist ganz normal und bietet zu Skeptizismus überhaupt keinen Anlaß; es sei denn, man verzweifelt an der Lage der Exegese und ihrer grundsätzlichen, auf der Verschiedenheit der Forscherindividualitäten beruhenden Mehrdeutigkeit überhaupt. - War der 1. Tag der jüdischen Woche, Sa/So, der Abreisetag in Troas und war 4 ("5") + 6 ("7") = 10 Tage zuvor, Mi/Do, der Abreisetag in Philippi bzw der Wochentag des 15. (und des 1., 8. oder 22.) Nisan, dann erfüllt das Jahr 55 nC die kalendarisch-astronomische Bedingung für das Verhaftungsjahr Pauli.²³⁹¹

7. Beim Wechsel von Felix auf Festus plädiert *Braun* 1957 (wie *Haenchen* 1956) für die Frühdatierung. Aber *Haenchen* war sich seiner Sache und Argumente sicherer als *Braun* (Sp 1694): "Für den Ausgang des Paulus wäre die Fixierung des Wechsels der Prokuratur von Felix und Festus (Apg 24,27) von höchster Wichtigkeit; aber eben der Termin dieses Wechsels, gewöhnlich²³⁹² auf 60 angesetzt,²³⁹³ könnte durchaus auf

²³⁸⁶ *Koop* in RAC I 1957 sieht in der Erwähnung von Gallio in Apg 18,12ff nicht den einzigen Synchronismus. Sondern er sieht zum Zwecke der absoluten Datierung viel mehr synchronistische Ansatzpunkte als H. *Braun* im lukanischen Geschichtswerk, wo Namen, Ereignisse und Zeitpunkte der Apostelgeschichte von entsprechenden Daten der Profan-Chronologie kontrolliert oder ergänzt oder präzisiert werden können. Am ausführlichsten hat mE bisher *Turner* 1898 in seinem HDB-Artikel zur neutestamentlichen Chronologie die verschiedenen Synchronismen der Apg aufgelistet und diskutiert. ME kann *Turners* Liste noch um weitere Synchronismen oder auch um zeitliche Abstandsangaben als chronologische Bedingungen ergänzt und erweitert werden; vgl meine erweiterte Zusammenstellung o. S. ? Textbox Nr. ?. Vgl zu den je nach Forscher verschiedenen methodischen Zugängen zur Chronologie des Urchristentums S. ? A ?, S. 606 A 1623 und S. 639, 659 A 1695, 1757 und S. 733, 737, 744, 827, 852, 857, 862, 873, 905, 914 A 1967, 1981, 1996, 2234, 2301, 2314, 2340, 2386, 2519, 2542, 2544.

²³⁸⁷ Vgl zu dieser Berechnung für das Jahr 55 die Anm S. 867 A 2365 und S. 873, 1191 A 2387, 3313.

²³⁸⁸ Vgl zu diesem Vorwurf des Attentats auch S. 707, 731, 776, 862, 873, 913 A 1891, 1957, 2124, 2338, 2388, 2541 und S. 930, 944, 979, 1095, 1204 A 2589, 2641, 2722, 3065, 3359.

²³⁸⁹ Vgl zu *Michaelis* 1925 meine Besprechung seines Buches S. 700 - 700; außerdem zum um 1 Jahr zu späten Ende der 3. MR im Jahr 56 nC die Liste der Vertreter dieser Ansicht bei meiner Besprechung von *Schneider* 1980 S. 1174 Textbox Nr. 601.

²³⁹⁰ Man könnte noch die Namen von *Clemen* 1904, *Lietzmann* 1911 und ihre verwerfenden Urteile hinzufügen. Vgl zu *Clemen* 1904 meine Besprechung S. ? - ? und zu *Lietzmann* 1911 meine Besprechung S. ? - ?.

²³⁹¹ Natürlich verträgt sich dieses mögliche Verhaftungsjahr Pauli 55 nC nicht mit der von *Braun* genannten Bedingung, daß die 2. MR 53 nC geendet habe. Aber ich halte - wie gesagt - seine grundlegende Gallio-Datierung für falsch bzw für überholt.

²³⁹² Die gewöhnliche Spätdatierung hatte ihre forschungsgeschichtlichen Gründe. Da waren zB: Die Spätdatierung der Flucht aus Damaskus ins Jahr 37, 38 oder 39 wegen des sog. Aretas-Datums, dem ja *Braun* - merkwürdigerweise und in sich widersprüchlich - nicht folgt. Die Spätdatierung der Bekehrung entsprechend in den Jahren 34-36, die Spätdatierung der Steinigung des Stephanus ca. 36, die sich manche nur während eines Interregnums nach Pilatus Abberufung vorstellen können, und die Spätdatierung des Todes Jesu, vor 1902 oft ins Jahr 33, später nach 1902 ermäßigt auf 30 nC. Weil die

die Mitte der 50er Jahre fallen,²³⁹⁴ wenn man die Protektion des Pallas für seinen Bruder Felix nur in der Zeit für möglich hält, in der Pallas bei Nero noch in Gnaden stand.²³⁹⁵ Im letzteren Fall würden die zwei Jahre von Apg 24,27 sich auf die Amtsdauer des Felix beziehen²³⁹⁶ und für die Prozeßdauer des Paulus nichts besagen." Aber das Ganze ist bei *Braun* nur eine Eventualität, nichts anderes, vor allem nichts darüber hinaus. Denn dann dürfte und könnte er nicht formulieren: "So bleibt das Todesjahr des Paulus jedenfalls ungewiß." Ist die *Dietia* von Apg 24,27 auf Felix zu deuten, so war Paulus nur wenige Monate in Caesarea in Haft und war die Seereise von Caesarea nach Rom mit dem Schiffbruch vor Malta und der Überwinterung auf Malta von Lukas einem antiken, profanen Schiffbruchbericht entnommen und geht das "wir" in Apg 27 nicht auf einen Paulus-Begleiter, sondern auf einen schriftstellerisch begabten antiken Matrosen oder Kapitän zurück, dann ist auch eine Überwinterung auf Malta mit Jahreswechsel dort nicht in die chronologische Rechnung zu stellen. Pl wäre dann noch im 2. vordatierten Jahr Neros, im Herbst 55 nC, in Rom angekommen und die 2-jährige Gefangenschaft in Rom wäre im 4. vordatierten Jahr Neros = 57 nC wahrscheinlich mit dem Tod Pauli zuende gegangen. Das Urteil von *Braun* "So bleibt das Todesjahr des Paulus jedenfalls ungewiß" hat zwar forschungsgeschichtliche Nachwirkungen (zB bei *Marxsen* 1963 und bei *Hübner* 1996) gehabt, hat wenig chronologische Substanz.

3 + 14 Jahre von Gal 1,18 u. 2,1 oft auf 17 Jahre gedeutet wurden, kam man mit dem Datum für das ApoKon frühestens in das Jahr 34 o. 35 + 17 = 51 o. 52 nC, ja, man konnte noch spätere Bekehrungstermine nur um den Preis der Nebenordnung der Zeiträume von Gal 1,18 und 2,1 annehmen. Nahm man für die 2. MR 3 Jahre (51-54 oder 52-55 nC) und für die 3. MR 4 Jahre an, so kam man mit den 3 + 4 = 7 Jahren vom Jahr 51 o. 52 ins Jahr 58 o. 59 nC für die Verhaftung Pauli in Jerusalem. In diesem Gefüge von Spätdatierungen mußte der Wechsel von Felix auf Festus ins Jahr 58 + 2 = 60 oder 59 + 2 = 61 nC verlegt werden. Ein früherer Termin hatte kaum eine Chance, akzeptiert zu werden. Nicht die Quellen haben den Termin 60 oder 61 für den Wechsel von Felix auf Festus nahegelegt, sondern die Quellen mußten alle in diese Richtung interpretiert werden, weil das in der Forschungsgeschichte herausgebildete und dann zur Herrschaft gekommene Paradigma der Spätdatierung gar keine andere Wahl ließ. Erst die Auffindung der Gallio-Inschrift hat langsam aber sicher den gewöhnlichen Termin der Spätdatierung des Endes der 2. MR auf 54 oder 55 nC erschüttert. Er lag eben 3 -4 Jahre zu spät. Die an sich naheliegende Schlußfolgerung, daß das Gleiche auch für den Wechsel von Felix auf Festus gelten müßte - diese Schlußfolgerung sträubte man sich nach Auffindung der Gallio-Inschrift zu ziehen. Auch *Braun* 1957 läßt sich noch immer bei der Gallio-Datierung (52/53) und beim Wechsel von Felix auf Festus ("gewöhnlich 60 nC") vom Paradigma der Spätdatierung beeindrucken. Daran krankt sein ganzer Artikel. Darauf sind letztlich die sich bei ihm findenden Widersprüche zurückzuführen. Fragt man, warum sich die schon bis 1910 in ihren einzelnen Elementen wieder aufgefundene Frühdatierung der paulinischen Chronologie nur so langsam durchsetzen konnte, bei *Braun* 1957 findet man in seinen Widersprüchen eine der Antworten auf diese Frage; vgl auch S. ? A ?, S. 673, 675 A 1778, 1786 und S. 773, 862, 867, 874, 891, 938, 949, 1183 A 2107, 2335, 2361, 2392, 2471, 2619, 2659, 3285. (Ziel: "Warum14")

²³⁹³ Dies ist das übliche Datum im Paradigma der Spätdatierung, von *Wurm* 1833, *Lehmann* 1858, *Schürer* 1884-1886, 1901 begründet. Aus diesem gewöhnlichen Datum für den Wechsel von Felix auf Festus folgt die Verhaftung Pauli in Jerusalem im Jahr 58 und die gewöhnlich angenommene Haft in Caesarea von 58-60 nC. In dieser Spätdatierung findet das späte Datum für die Amtszeit des Gallio (52/53) und das späte Ende der 2. MR ([51-]53 nC) seinen entsprechenden Platz. Man könnte unter diesen Voraussetzungen nur darüber streiten, ob die 3. MR nicht auch von 53-57 nC und die fünfjährige Haftzeit bis zum Ende der 2 Jahre in Rom von 57-62 (vgl dazu die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?) statt von 58-63 (vgl dazu die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?) angesetzt werden könnte.

²³⁹⁴ Wer die chronologische Diskussion und den letzten Beitrag von *Haenchen* 1956 vor *Brauns* Artikel in der RGG 1957 kennt, der weiß, daß es sich nicht um ein ungefähres Datum oder eine ungefähre Zeitspanne "Mitte der 50er Jahre" handelte, sondern ganz präzise um das Jahr 55 nC. Es ging auch nicht um die Jahre 54 oder 56, sondern nur um das Jahr 55, denn nur dieses Jahr entspricht dem 2. vordatierten Jahr Neros. Vgl zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, bei meiner Besprechung von *Jeremias* 1928 S. 710 Textbox Nr. 710. Vgl zur Gleichung »2. vordatiertes Jahr Neros = Fj 55/56 nC«, zur Abfassung des Römerbriefes Jan/Febr 55, zum Sabbatjahr He 54/55, zur Sammlung und Überbringung einer Kollekte der europäischen und kleinasiatischen Gemeinden beim Ernteausfall 55 nC, zur Abfahrt von Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote 55 nC, zum kalendarisch-astronomischen Problem der Angaben von Apg 20,6-7, zum Ende der 4-jährigen 3. MR Pfingsten 55 nC, zum Wechsel von Felix auf Festus 1. Jun/1. Jul 55 nC, zum Prozeß gegen Felix im 2. Halbjahr 55, zum Sturz von Pallas Anfang Dez 55, zum Tod von Britannicus 17.-19. Dez 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55, zur Abfahrt nach Rom Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?), zur Dauer der Gefangenschaft vom 2. - 4. Jahr Neros (55 - 57 nC) S. 739, 881 A 1984, 2427, S. 874, 935, 980, 989 A 2394, 2611, 2723, 2756, S. 1000, 1025, 1043, 1052, 1096, 1117, 1130 A 2799, 2864, 2936, 2972, 3067, 3119, 3167 und S. 1174, 1193, 1208, 1213 A 3260, 3320, 3322, 3372, 3384.

²³⁹⁵ Britannicus wurde gemäß Tacitus während des Saturnalienfestes (17.-19. Dez) 55 nC vergiftet. Die Absetzung und Entmachtung des Pallas fand kurz davor, vermutlich Anfang Dez 55 nC, statt. Vgl zu Britannicus die Exkurse bei meinen Besprechungen von *Weber* 1889 und *Schürer* 1898 S. ? - ? und S. ? - ?; außerdem die Anm S. ? A ? und S. 866, 874 A 2359, 2360, 2395.

²³⁹⁶ Vgl zur Deutung der *dietia* Apg 24,27 auf Felix bei meiner Besprechung von *Dockx* 1971 die Autorenliste S. 1050 Textbox Nr. 554 und die Anmerkungen S. ? A ?, S. 641 A 1703 und S. 641, 661, 672, 682, 866, 874, 882, 1042, 1077, 1096 A 1706, 1763, 1772, 1809, 2357, 2396, 2433, 2935, 3029, 3068.

8. Vor der zu spät datierten 2. MR gibt es bei *Braun* einige bemerkenswerte Frühdatierungen, zB:

8.1 ApoKon 43 nC (Sp 1693): "Der Apostelkonvent wird am besten mit *Wellhausen* und E. *Schwartz* vor der Verfolgung durch Herodes Agrippa I., der im Frühjahr 44 starb, also um 43 angesetzt,²³⁹⁷ damit Kephas noch in Jerusalem anwesend (Apg 12,17), der Zebedäide Johannes noch am Leben befindlich (Mk 10,39) und beide daran teilnehmend gedacht werden können (Gal 2,9)."²³⁹⁸

8.2 Der Wert von Apg 11,27-30 bzw die von Apg 11,30 bezeugte relative Chronologie (Sp 1693): "Dem würde die Reihenfolge Apg 11,27ff und 12,1ff entsprechen."²³⁹⁹

8.3 Sehr geschickt, aber eben auch nur geschickt und ohne eigentliche chronologische Substanz ist die Außerkräftsetzung der Gegenargumente (Sp 1693): "Der tatsächliche Eintritt der Hungersnot (Apg 11,28) in Palästina um 47-49 (*Jeremias*) und das Nichtausreichen der in Apg 12 - 18 berichteten Ereignisse zur zeitlichen Auffüllung der Spanne von 43-51 bilden gegen diese Frühansetzung keine entscheidende Gegeninstanz." Darauf ist zu antworten: Die von *Braun* eingeräumten Tatbestände treffen mE so nicht zu.

8.3.1 Die Hungersnot, die 11,28 meint, ist wahrscheinlich noch zu Lebzeiten von Herodes Agrippa (Herrschaft in Judäa 41-44 nC) eingetreten und die Königin Helena von Adiabene bemühte sich dabei um Abhilfe. Der Bericht von ihrer Hilfeleistung ist zwar von Josephus nach der Prokurator von Fadus literarisch seinem Werk eingegliedert, aber die parthisch-adiabenische Geschichte, die er dort berichtet, reicht viel weiter zurück.²⁴⁰⁰ Die Prokurator von Fadus kann und darf nicht als terminus post quem für den parthisch-adiabenischen Geschichtsabschnitt und damit auch nicht als terminus post quem für die in diesen Geschichtsabschnitt eingebettete Hilfeleistung der Königin

²³⁹⁷ *Braun* ist unter den Frühdatierern der bisher einzige, der das Apostelkonzil nicht ins Jahr 44, sondern ins Jahr 43 datierte. Das ist auch besser so, weil zwischen dem Apostelkonzil und dem Tod von Herodes Agrippa († 29. Feb. 44 nC) noch die Verfolgung der jerusalemer christlichen Gemeinde stattfand. Außerdem gibt es auch eine Reihe von kirchengeschichtlichen Zeugnissen, die ins Jahr 43, aber nicht ins Jahr 44 weisen. Mit dieser Datierung ins Jahr 43 hat *Braun* einen wichtigen Mosaikstein aus dem verloren gegangenen Mosaik der Frühdatierung wiederentdeckt. Vgl zur Frühdatierung der 2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30, zu einer lokal begrenzten Hungersnot in Judäa, zur Überbringung einer Kollekte aus Antiochia nach Jerusalem, zum Apostelkonvent in Jerusalem, oft ins Jahr 44, aber besser ins Jahr 43 datiert, die Zusammenfassung der Hinweise in der Textbox S. ? Nr. ? und in der Tabelle S. ?; außerdem die Anmerkungen S. ? A ?, S. ? A ? und S. 743, 747, 875, 885, 919, 1047, 1098 A 1995, 2005, 2397, 2444, 2558, 2956, 3076. *Wellhausen* 1907 hatte das Apostelkonzil ins Jahr 44, die Berufung ins Jahr 44 nC - 13 = 31 nC und den Tod Jesu ins Jahr 31 nC - 1 = 30 nC gelegt. Seither wurde die Frühdatierung der Heidenmissionskonferenz Gal 2,1-10 von fast allen Frühdatierern - mit Ausnahme von *Braun* 1957 - unglücklich und für die Hypothese verhängnisvoll um ein Jahr zu spät vertreten; vgl zum Jahr 44 die Autorenliste bei meiner Besprechung von *Vielhauer* 1975 S. 1121 Textbox Nr. 586 und S. ? Textbox Nr. ?. Vgl zu den verschiedenen Hinweisen auf das Paradigma der Frühdatierung S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ? und S. 697, 711, 747, 875, 883, 1034, 1203 A 1870, 1907, 2006, 2397, 2437, 2898, 3354. - Unter der Voraussetzung, daß die drei Missionsreisen jeweils ca 4 Jahre dauerten (4 + 4 + 4 = 12 Jahre) würde ein absolutes Datum 44 nC für das ApoKon zu den weiten Daten 44 + 4 = 48 nC (Ende der 1. MR, Anfang der 2. MR), 52 nC (Ende der 2. MR, Anfang der 3. MR) und 56 nC (Ende der 3. MR, Anfang der Gefangenschaft am Lebensende) führen. Jedes dieser 4 absoluten Daten (44, 48, 52, 56 nC) ist mE auf verhängnisvolle Weise unhaltbar. Mit dem Zeitrahmen, den die absoluten Daten 43 und 55 nC bilden, stand *Braun* ganz kurz davor, für alle drei Missionsreisen (43-47; 47-51; 51-55 nC) die mE gültigen und auf Dauer haltbaren Daten im Paradigma der Frühdatierung festzustellen. Ziel: "3MRR12Jahre2"/"KurzDavor"

²³⁹⁸ Zum gleichzeitigen und gemeinsamen Tod der beiden Söhne des Zebedäus vgl meine Besprechung der Abhandlungen von Ed. *Schwartz* 1904 (S. ? - ?) und 1907 (S. ? - ?) und die Anmerkungen S. 776, 875, 897, 1127, 1187, 1205 A 2130, 2398, 2491, 3158, 3303, 3360 und zu Mk 10,38-39 S. 875, 1187, 1205, 1206 A 2398, 3303, 3360, 3362. *Braun* gibt hier eine hervorragende Kurzfassung der Hypothese und ihrer Belege.

²³⁹⁹ Zur relativen Chronologie der 2. Jerusalemreise Pauli Apg 11,30 = Gal 2,1 vor der Christenverfolgung in Apg 12,1-7 und vor Herodes Agrippas Tod in Apg 12,20-23, vgl die von *Jewett* gesammelten Autoren in der Liste S. ? Textbox Nr. ? und vice versa zur relativen Einordnung der 1. MR (*Holtzmann* 1895, *Goguel* 1912, *Meyer* 1923, *Bultmann* 1930, *Hölscher* 1940, *Haenchen* 1956, *Braun* 1957, *Fascher* 1957, *Bultmann* 1959, *Heussi* 1960, *Hahn* 1963, *Bornkamm* 1969, *Vielhauer* 1975, *Schneemelcher* 1981) nach und nicht vor dem ApoKon vgl den Exkurs bei m. Besprechung von *Gnilka* 1997 S. ? - ?, die Autorenliste mit den entsprechenden Datierungen der 1. MR S. ? A ?, ferner die Anmerkungen S. 747, 773, 859, 875, 880, 897 A 2005, 2111, 2324, 2399, 2424, 2490 und S. 660, 991, 1032, 1097, 1123, 1124, 1188, 1223 A 1760, 2764, 2893, 3072, 3144, 3149, 3304, 3420.

²⁴⁰⁰ Zur parthischen Chronologie in dem betreffenden Geschichtsabschnitt vgl S. ? - ? (im Anhang zu m. Bespr. v. *Belser* 1898).

Helena angesehen werden.²⁴⁰¹ *Jeremias* 1928 hat die Hungersnot und die Hungerhilfe der Königin Helena wahrscheinlich falsch (zu spät) datiert. Ausgangspunkt der Not war nicht das Sabbatjahr He 47/48 nC, sondern das Sabbatjahr He 40/41, der dadurch bedingte Ernteausfall 41 nC und weitere Dürren in den Agrarjahren He 41/42 und He 42/43 nC.²⁴⁰²

8.3.2 Zur Auffüllung des Zeitraums der 8 Jahre von 43-51 nC: 1) Paulus hielt sich von ca Nov 49 - ca Mai 51 nC 1 ½ Jahre in Korinth auf. Es sind also nicht 8, sondern nur 6 ½ Jahre (43-49),²⁴⁰³ die 'aufgefüllt' werden müssen. Die 2. MR beginnt bei *Braun* knapp zwei Jahre zu spät (s.o.)! 2) Für den Anfang der 2. MR braucht man mit *Jewetts* Berechnung nicht nur 1 ½,²⁴⁰⁴ wie viele annahmen, sondern 2 ½ Jahre. Apg 16-18 bieten: Besuche in Syrien und Kilikien zu Anfang der Reise; dann Wanderung über die Pässe der kilikischen Pforte und Besuche bei Gemeinden, die auf der 1. MR gegründet wurden. Später Mission in Phrygien, Galatien, Bithynien?, Troas und in Europa (Philippi, Thessalonich, [Illyrien? Röm 15,19], Beröa, Athen). Rechnet man von Nov 49 nC 2 ½ Jahre zurück, so kommt man auf Mai 47 für den Anfang der 2. MR.²⁴⁰⁵ 3) Es bleibt also noch ein Rest von knapp vier Jahren (43-47 nC), der 'aufgefüllt' werden müßte. Für diesen Zeitraum bieten Gal 2,1-10 (Apostelkonzil, Rückreise und eine gewisse Zeit danach), Apg 13 + 14 (1. Missionsreise), Gal 2,1ff, Apg 15,35-40 (Aufenthalt und Zwischenfall in Antiochia) nach Abzug aller redaktionellen Reden und legendären Einlagen zwar mageren, aber doch wohl ausreichenden Stoff. Die 1. MR scheint zeitlich und räumlich intensiver und umfangreicher gewesen zu sein, als uns Lukas und das Material, das er verarbeitet hat, noch erkennen lassen. 3 ½ Jahre sind nicht zu viel für die 1. MR.²⁴⁰⁶ Damit wäre auch das angebliche Problem mit dem Auffüllen des Zeitraums von 8 Jahren (43-51 nC), der so gar nicht existierte, aus der Welt.

8.3.3 Weder eine zu spät datierte Hungersnot (47-49 nC), noch angebliche Schwierigkeiten, den Zeitraum von 6 ½ Jahren (43 - 49 nC) zu füllen, können entscheidende Argumente gegen das Datum 43 nC für den Apostelkonvent oder die Heidenmissionskonferenz bieten.

²⁴⁰¹ Vgl zu Hungerhilfe der Königin Helena von Adiabene S. 714 A 1915, 1916, 1917 und S. 754, 775, 860, 875, 885, 912, 946 A 2038, 2122, 2328, 2401, 2442, 2540, 2653; vgl zur Hungersnot, nicht 'weltweit', sondern im eng begrenzten Gebiet von Palästina in den Jahren 41-44 nC S. 692 A 1855, S. 714, 743, 754, 773, 824, 860, 861, 875, 885 A 1917, 1994, 2038, 2110, 2223, 2328, 2329, 2401, 2442 und S. 912, 921, 946, 1188, 1189 A 2540, 2563, 2651, 3305, 3306, 3308.

²⁴⁰² Vgl zu *Jeremias* 1928 meine Besprechung S. 706 - 716.

²⁴⁰³ Vgl zu diesen 6 ½ Jahren die Textbox mit den Ereignissen von Apg 11,30 - 18,2 S. ? Textbox Nr. ? und die Berechnung bei der Besprechung von *Wurm* 1833 S. ? Textbox Nr. ?. Diese 6 ½ Jahre ergeben mit den 5 ½ Jahren von der Ankunft in Korinth (Apg 18,1-2) bis zur Verhaftung in Jerusalem (Apg 21,15-17; von *Conybeare* 1892 zum ersten Mal entdeckt) zusammen 12 Jahre für die 3 Missionsreisen Pauli: 5 ½ + 6 ½ = 12 Jahre oder auch 4 + 4 + 4 = 12. Zu diesen 12 Jahren vgl den Exkurs im Anhang an meine Besprechung von *Wieseler* 1859 S. ? - ? und die Anmerkungen S. 737 A 1978 und S. 850, 875, 876, 897, 1121, 1207, 1250 A 2296, 2397, 2403, 2493, 3135, 3368, 3523.

²⁴⁰⁴ Diese häufig angenommenen 1 ½ Jahre vor dem Aufenthalt in Korinth und die 1 ½ Jahre in Korinth ergeben zusammen die 3 Jahre, die ca 90-100 Autoren für die 2. MR angenommen haben; vgl S. 1113 Textbox Nr. 581, S. 1113 Textbox Nr. 582, S. 1111 Textbox Nr. 580. Aber die 2. MR dauerte nicht 3, sondern 2 ½ + 1 ½ = 4 Jahre. Vgl zur 4-jährigen Dauer die Autorenliste S 1111 Textbox Nr. 578.

²⁴⁰⁵ Zur Berechnung der Dauer der 2. MR vgl bei meiner Besprechung von *Suhl* 1975 den Exkurs S. 1099 - 1115.

²⁴⁰⁶ Zur 3 ½ - 4-jährigen Dauer der 1. MR vgl weiter unten bei meiner Besprechung von *Gnilka* 1997 die Berechnung in der Textbox S. ? Nr. ?; ferner die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? und die Anmerkungen S. 603, 640 A 1613, 1702 und S. 660, 860, 876, 1097, 1224 A 1760, 2326, 2406, 3072, 3423.

8.4 Die Bekehrung wird 27-29, also ca 28 nC, datiert und die Summe der Angaben von Gal 1,18 und 2,1 vordatierend und nachordnend zu 15 Jahren addiert (Sp 1693): "Die Bekehrung des Paulus läge dann gemäß Gal 1,18; 2,1 etwa 15 Jahre (14 + 3 Jahre, je das Ausgangsjahr mitgezählt)²⁴⁰⁷ vor dem Apostelkonvent, also um 27-29."²⁴⁰⁸ Hier folgt also *Braun* seinen Vorgängern *Schwartz*, *Wellhausen*, *Meyer*, *Hölscher*, die er auch alle im Literaturverzeichnis nennt.

8.5 Über den Zeitraum von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung macht sich *Braun* keine Gedanken, wenigstens läßt der kurze Artikel nichts derartiges erkennen. So stört, daß für den Tod Jesu alle "drei Jahre", nämlich 27-29 infrage kommen,²⁴⁰⁹ wo er doch hätte mindestens 1 Jahr für den Zwischenraum zwischen Jesu Tod und Pauli Bekehrung abziehen und das Jahr 29 sowieso außer Betracht lassen sollen. Es bliebe also bei seiner Rechnungsweise (43-15 = 28 nC = Bekehrung und 1 Jahr zwischen der Bekehrung und dem Tod Jesu) nur das Jahr 43 nC - 15 - 1 = 27 nC für den Tod Jesu übrig.²⁴¹⁰

9. Sp 1693: "Auch sonstige Synchronismen helfen für eine präzise Festlegung der urchristlichen Chronologie nicht genügend weiter." Für mich hilft jeder Synchronismus weiter, auch der von Apg 13,7 und 2Kor 11,32-33.

9.1 Gerade der letzte Synchronismus weist für mich viel eher auf einen terminus post quem 15 nC (nach dem Wechsel von Augustus auf Tiberius in Rom) als auf einen terminus post quem 37 nC für den Besitz oder die Kontrolle des Nabatäer-Königs Aretas IV über Damaskus, die er durch einen Ethnarchen ausüben ließ, als Paulus in der Stadt verfolgt wurde und aus der Stadt in einem Korb über die Mauer floh.²⁴¹¹

9.2 Der Synchronismus mit Sergius Paul(l)us, möglicherweise legendär verdächtig, weist in die Zeit von 41-46 nC. Der terminus ante quem für den Aufenthalt des Sergius Paul(l)us auf Cyprien ist die Anwesenheit von Sergius Paul(l)us in Rom zur Zeit der Censur des Claudius (47 nC), der terminus post quem der Regierungsantritt von Claudius 24.1.41 nC.²⁴¹²

Zusammenfassung: Der Lexikon-Artikel zur Chronologie des Urchristentums in der 3. Aufl der RGG 1957 ist sehr widersprüchlich und mE nicht ausgereift. In dieser Widersprüchlichkeit steht *Braun* in der Forschungsgeschichte als einziger teilweise ganz kurz davor, das Paradigma der Frühdatierung zu formulieren, aber er bringt seine Ansätze dazu nicht konsequent zuende.²⁴¹³ Neben Beobachtungen und Argumenten, die eindeutig einer Frühdatierung der paulinischen Chronologie

²⁴⁰⁷ Zur vordatierten und nachordnenden Summe der Abstandsangaben in Gal 1,18 u. 2,1 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre vgl bei meiner Besprechung von *Hübner* 1996 den Exkurs S. ? - ?; die Anmerkungen S. 659, 877 A 1755, 2407 und die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?.

²⁴⁰⁸ 43 nC - 15 = 28 nC. Das Jahr 29 nC kommt nur infrage, wenn man 44 nC - 15 = 29 nC rechnet. Aber *Braun* selbst datiert den Apostelkonvent ins Jahr 43 und so ist die von ihm genannte Möglichkeit "29 nC" unverständlich und widersprüchlich.

²⁴⁰⁹ Sp 1693: "An dem Passafest eines dieser drei Jahre [sc. 27-29] wäre Jesus gekreuzigt, was mit dem Beginn der Prokurator des Pilatus 26 oder 27 nChr übereinstimmt." (Auf die sinnlose Alternative bei der Pilatus-Datierung gehe ich hier nicht ein.)

²⁴¹⁰ Hier fehlt mir bei *Braun* Klarheit und Eindeutigkeit. Daß gemäß der astronomisch-kalendarischen Methode und Berechnung die Jahre 28 und 29 als mögliche Todesjahre Jesu herausfallen, gerade dann, wenn man mit *Braun* die johannäische Chronologie "Tod Jesu = Freitag, 14. Nisan" vorzieht, will ich hier nur am Rande erwähnen; denn ich möchte mich hier mit seinen "nicht kalkulierbaren Fehlerquellen" nicht näher auseinander setzen. Er hat ja für die astronomisch-kalendarische Methode sowieso nichts übrig. Vgl zu den mannigfaltigen Methodenfragen auch S. ? A ?, S. 606 A 1623, S. 639, 659 A 1695, 1757, S. 733, 737, 744, 827, 852, 857, 862, 873, 905, 914 A 1967, 1981, 1996, 2234, 2301, 2314, 2340, 2386, 2519, 2542, 2544 und S. 877, 1001, 1060, 1062, 1110 A 2410, 2804, 2992, 2998, 3107.

²⁴¹¹ Zur Datierung von Aretas, genauer zur Datierung der Kontrolle des Nabatäer-Königs über die Stadt Damaskus vgl meine Besprechung von *Steinmann* 1909 S. ? - ? und die Anmerkungen S. 877 A 2411. *Steinmann* 1909 ist sozusagen mit seiner kleinen Monographie 1909 für die Spätdatierung des Aretas-Datums 37 post und für die Flucht Pauli 37 post aus Damaskus verantwortlich. *Jewett* 1979, 1982 folgt ihm, bringt aber keine weiteren und keine besseren Gründe als man schon bei *Steinmann* 1909 finden kann.

²⁴¹² Zur Inschrift CIL 31545 auf einem stadtrömischen Terminalstein vgl S. ? Textbox Nr. ?. Zu Sergius Paul(l)us sonst S. 877 A 2412.

²⁴¹³ Vgl oben S. 872, 875, 877, 878, 1247 A 2385, 2397, 2413, 2414, 3508.

zuzuordnen sind, stehen Äußerungen, die nur auf dem Hintergrund des Paradigmas der Spätdatierung verständlich sind. Hervorzuheben sind die Erkenntnis über den Wert von Apg 11,27-30 / Apg 12,1-7 und der dort bezeugten relativen Chronologie, ferner *Brauns* Datum für das ApoKon »43 nC«, *Brauns* Datum für die Bekehrung »28 nC« und *Brauns* Summe $2 + 13 = 15$ Jahre für die Angaben von Gal 1,18 und 2,1. Beim Todesjahr Jesu 27 nC fehlt die Eindeutigkeit, die allein die Anwendung der von *Braun* bezweifelten astronomisch-kalendarischen Methode bringen könnte. Gallios Amtsjahr wird 1 Jahr und die 2. MR 2 Jahre zu spät datiert. Auf dem Hintergrund dieser Spätdatierung ist die mögliche Frühdatierung des Aufenthaltes in Ephesus ("52-54") widersprüchlich.²⁴¹⁴ Den Tod Pauli am Ende der Apg anzunehmen, den Schiffbruch und Aufenthalt auf Malta in bezug auf Paulus für unhistorisch zu erklären, so weit reicht die historische Kritik bei dem radikalen Kritiker Herbert *Braun* nicht. Das Todesjahr Pauli bleibt bei ihm, weil er den Weg der historischen Kritik nicht konsequent bis zum Ende gegangen ist, unbestimmt.²⁴¹⁵ (Ziel: "Braun1957E")

²⁴¹⁴ Hätte *Braun* sich ganz allein auf diese Angabe gestützt und verlassen (die ihm zuletzt der Apg-Kommentar von *Haenchen* 1956 geboten hat) und hätte er die 3. MR von 51-55 nC datiert, so hätte er das Mosaik des Paradigmas der Frühdatierung zusammengesetzt und meine ganze Arbeit 40-45 Jahre später hätte sich erübrigt. Vgl S. 872, 875, 877, 878, 1247 A 2385, 2397, 2413, 2414, 3508.

²⁴¹⁵ Eine Formel seiner Chronologie kann daher kaum oder nur mehrdeutig unter Verwendung von Konjekturen gegeben werden. Formel A würde aufgrund der Datierung der 2. MR (49-53) die mögliche Spätdatierung (Wechsel von Felix auf Festus 60 nC), Formel B aufgrund seiner Ephesus-Datierung (52-54) die mögliche Frühdatierung des Wechsels von Felix auf Festus im Jahr 55 und damit eine mögliche Frühdatierung des Todes Pauli im Jahr 58 (aber noch nicht im Jahr 57) nC darstellen; vgl S. 871 Textbox Nr. 478. Die Frühdatierung des Todes Pauli ins Jahr 57 nC haben mit ganz unterschiedlichen Methoden *Kellner* 1887 und *Schwartz* 1907 vertreten. 2 Jahre nach *Braun*, durch die Arbeiten von *Rud. Bultmann* 1959 (*Wellhausen* 1907 und *Dibelius* 1949/1951) zum unhistorischen (angeblichen) paulinischen Schiffbruch in Apg 27 sind die Gründe von *Schwartz* für einen frühen Tod Pauli im Jahr 57 wieder aufgefrischt worden. Später haben sich *Bornkamm* 1969, *Becker* 1989, *Lohse* 1996 dem kritischen Urteil von *Wellhausen*, *Schwartz* 1907, *Dibelius* und *Bultmann* angeschlossen.